© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zeit in unserem Klima zu halten. Die im Herbste gefundenen frischen Stücke werden von Tieren abstammen, die im Frühjahr oder Sommer vielleicht durch Südwinde von Italien herübergebracht wurden; allein das in Rede stehende, von mir bereits am 6. Juni erbeutete Stück muß als Raupe hier trotz des langen und strengen Winters überwintert haben, denn seine Entwicklung an Ort und Stelle steht außer Zweifel. Nicht nur, daß es die Charaktere der nördlichen Form ab. *pallida* trägt — dieser Aberration werden wohl fast alle im Norden entwickelten Stücke angehören — sondern der Falter bewies seine Frische auch durch sein fransenreines Kleid und die Ausscheidung von dicken gelben Tropfen aus den Thoraxdrüsen beim Fange, was alte Tiere nicht mehr oder nicht in diesem Maße vermögen. Außerdem ist das Abdomen dick und offenbar eiergefüllt; daher war der Falter wenig fluglustig. Die Fundstelle ist von der Bahnlinie sehr weit entfernt. Einschleppung durch den Bahnverkehr halte ich nicht für wahrscheinlich; überdies kam *pulchella* vor dem Bau der Bahnen ebenso wie heute sporadisch in Deutschland vor, wie aus den Esperschen Aufzeichnungen hervorgeht.

Es wäre nun sehr interessant festzustellen, ob und wo in diesem oder dem verflossenen Jahre weitere *pulchella* in Deutschland und der Schweiz gefangen wurden und wie etwa der Einwanderungszug verlief. Ich wende mich daher an die ent. Kollegen mit der Bitte, evtl. Beobachtungen darüber an dieser Stelle im Interesse der Wissenschaft niederlegen zu wollen. Solche Veröffentlichungen haben z. B. über die Einwanderung von *Pyrameis cardui* L. im Jahre 1918 zu wertvollen Aufschlüssen geführt (cfr. „Entom. Ztschr" Frankfurt a. M. 32. Jahrgang Nr. 5 u. folg.)

57.53 Pseudaphrophora (83)

Pseudaphrophora chilensis,

eine neue Cercopidengattung und Art von Chile.

Von *Edmund Schmidt*, Stettin.

Pseudaphrophora n. gen.

Verwandt mit *Aphrophora* Germ. Scheitel in der Mitte kaum halb so lang wie zwischen den Augen breit, in der Mitte etwas länger als seitlich am Augenrande mit breit abgerundetem Vorderrand und zarter Linie zwischen den Ocellen. Die Ocellen stehen in der Mitte zwischen Scheitelhinterrand und dem Hinterrande des Stirnscheitelteiles stark genähert, Abstand der Ocellen von einander so groß wie der Durchmesser der einzelnen Ocelle. Pronotum in der Mitte 1½mal so lang wie der Scheitel, grob punktiert mit angedeutetem Mittelkiel auf der vorderen Hälfte und rundlich ausgeschnittenem Hinterrand. Schildchen dreieckig, grob punktiert und so lang wie an der Basis breit. Vorderflügel 2½mal so lang wie an der breitesten Stelle breit, am breitesten vor der Mitte, nach hinten allmählich verschmälert und gleichmäßig abgerundet; Radius 1 und 2 trennen sich hinter der Mitte und Media und Cubitus vor der Mitte, die Zellenbildung vor dem Apicalrand ist undeutlich, der ganze Flügel ist punktiert, besonders im Clavus und im Basaldrittel des Corium. Hinterflügelgeäder wie bei der Gattung *Aphrophora* Germ. Rostrum bis zu den Hinterhüften reichend, Clipeus in der Mitte mit einer rundlichen und glatten Längskante. Stirnfläche kürzer als zwischen den Augen breit, punktiert quergerieft mit flachem Längseindruck, der am Grunde stark punktiert ist. Die Hinterschienen tragen einen Dorn unterhalb der Mitte.

Typus: *Pseudaphrophora chilensis* n. sp.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Aphrophora* durch andere Pronotum, Scheitel und Stirnbildung und dadurch, daß die Hinterschienen nur einen Dorn tragen.

Pseudaphrophora chilensis n. sp.

♂. Hinterflügel hyalin, rauchig getrübt mit dunkelbraunen Adern. Vorderflügel schmutzig blaßgelb, am Vorderrande trennen zwei schwarzbraune Flecke die blaßgelbe Färbung in drei Flecke, und der Apicalteil ist braun verdunkelt. Kopf, Pronotum und Schildchen grünlich blaßgelb, stellenweise bräunlich überlaufen; Brust und Beine blaßgelb, Krallen braun. Hinterleib grünlich blaßgelb, rötlich überlaufen. Augen grau, braun gefleckt. Ocellen glasartig und rot. Länge mit den Vorderflügeln 9½ mm.

Chile, Concepcion X. 1903 (P. Herbst).

Typus im Deutschen Entomologischen Museum Berlin-Dahlem.

57:16.9

Liste neuerdings beschriebener und gezogener Parasiten und ihre Wirte IX.

(Fortsetzung.)

Balcarcia bergi
Bassus cylasovorus
— gibbosus
Blacus ruficornis
Blastothrix erythostethus
— schönherri
— —
— sericea
— —
Blepyrus tachigaliae
Boethus nigripennis
Bracon brachyceros
— brevicornis
— caudatus
— crassicornis
— montrealensis
Caenacis incrassata
Calliephialtes notanda
Calosoter aestivalis
— metallicus
— —
— vernalis
Campoplex dimidiatus
— phthorimaeae
Casinaria claviventris
— scutellaris
Catolestes argentinus
Oeceticus geyeri
Cylas turcipennis
Phthorimaea glochinella
Stereonychus fraxini
Kermes roboris
Dactylopius vitis
Phenacoccus aceris
Kermes roboris
Physokermes coryli
Pseudococcus bromeliae
Arge salicis
Hylobius abietis
Ephestia kuehniella
Biorrhiza pallida
Oenophthira pilleriana
Evergestis straminalis
Cynips kollari
Gnorimoschema gallaesolidaginis
Exocentrus adspersus
Harmolita sp.
Phytophaga destructor
Hedobia pubescens
Gnorimoschema gallaesolidaginis
Phlyctaenia rubigalis
Lymantria monacha
— —
Prodecatoma parodii

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Schmidt Edmund

Artikel/Article: Pseudaphrophora chilensis, 43